

Vortrag zur
6. OXID Lahn-Party
26.01.2008, Weilburg a.d. Lahn

Vortragsthema: **OXID eShop Hosting- und Backup-Strategien**

Unternehmen:
ProfiHost
ein Unternehmensbereich der allied internet ag

Referent:
Sebastian Bluhm (Vorstand)

Gliederung:

- 1.) Kurzvorstellung Person/Unternehmen
- 2.) Hostinglösungen
 - 2.1) Problemfelder
 - 2.2) Softwareumgebung
 - 2.3) Hardwareübersicht
 - 2.4) Grundüberlegungen
 - 2.5) Wahl der richtigen Hostingumgebung
 - 2.6) Wachstumssicherheit
- 3.) Backup-Strategien
- 4.) Fragen/Diskussion

Vortragszeit ca. 20 Minuten

1.) Kurzvorstellung Person/Unternehmen

Über uns:

- Sebastian Bluhm
- Diplom-Wirtschaftsjurist
- Vorstand allied internet ag
- Im Internetbereich seit 1998 tätig

- Jörn Ludwig
- Fachinformatiker Systemintegration
- Kundenbetreuer u.a. für OXID-Hosting

1.) Kurzvorstellung Person/Unternehmen

Unternehmen:

- ProfiHost besteht seit 1998, Pionier im ISP-Markt in D
- OXID Hosting Partner (mehr als 500 aktive OXID Shops)
Mehr unter: <http://www.profihost.com/oxid/>
- Seit 2007 ist ProfiHost eine Marke der allied internet ag
- Büro/Rechenzentrum in Hannover (Messenähe)
- 55.000 verwaltete Domains, 13.000 Kunden aus 38 Ländern
- Informationen unter <http://www.allied-internet.ag>



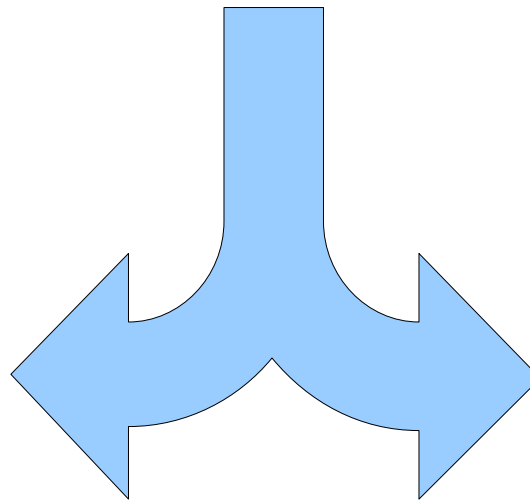
2.) Hostinglösungen

2.1) Problemfelder

Mögliche Problemfelder eines Internet Service Providers
beim OXID-Hosting

Hardware:

- Server
- Anbindung
- Rechenzentrum



Software

- Serversoftware
- Administration
- Kundensoftware

2.) Hostinglösungen

2.2) Softwareumgebung

- Verwendung des freien Betriebssystems Linux, des Apache Webservers und von Mysql Datenbanken
- Einsatz einer eigenen Verwaltungssoftware für das Kundensystem (ServerCon)
- Optimierung für OXID-Shops (PE, EE)



2.) Hostinglösungen

2.3) Hardwareübersicht

Aktuell ausschließliche Verwendung von Intel Mehrkern-Prozessoren.



- Intel Core2Duo Server (2 Kerne)
- Intel Core2Quad Server (4 Kerne)
- Intel Dual Xeon Quadcore (8 Kerne)



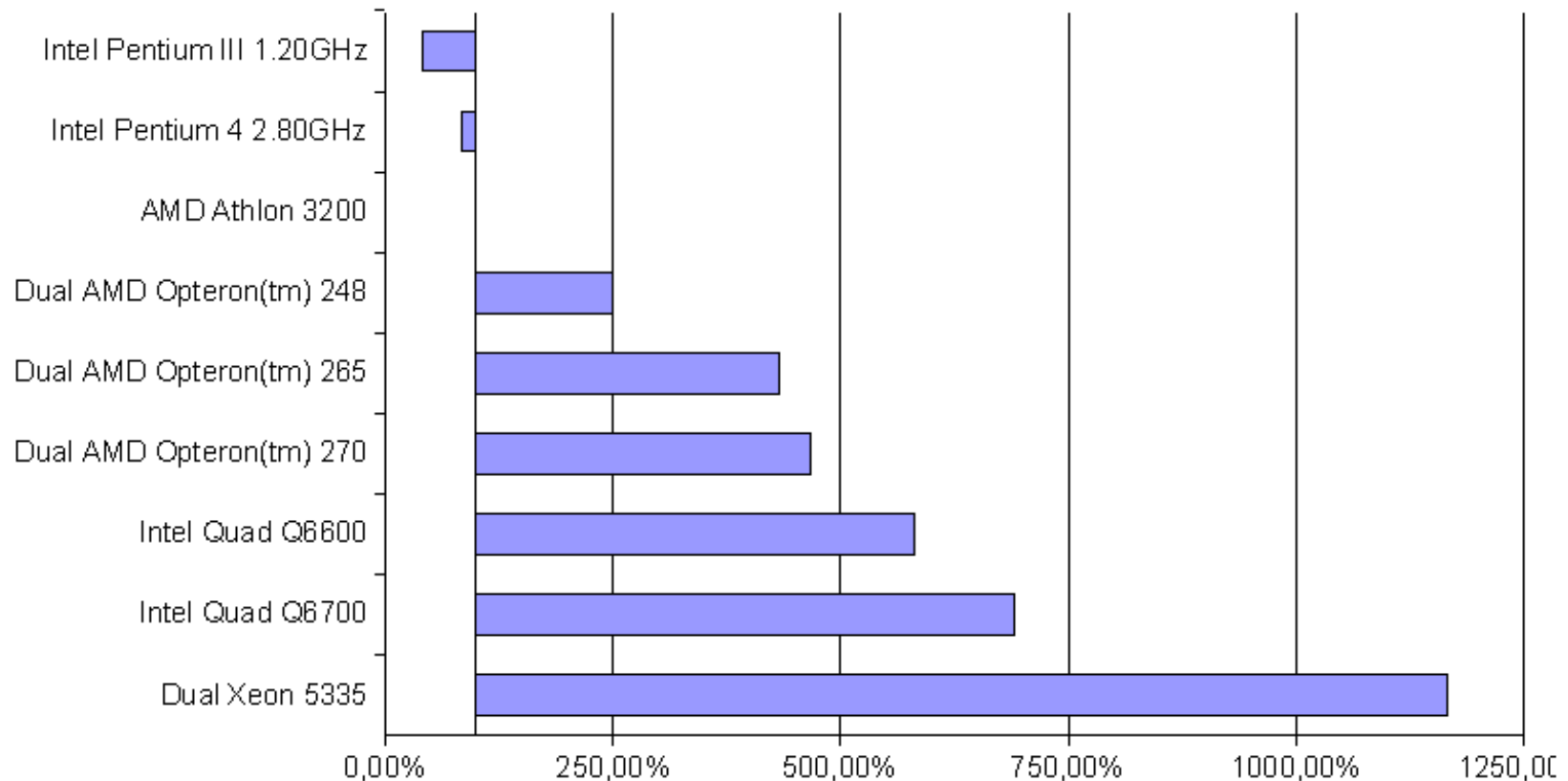
Gründe:

- Hohe Performance im Geschwindkeitsvergleich
- Ideal für Web/Datenbank Anwendungen
- Stromsparende Architektur



2.) Hostinglösungen

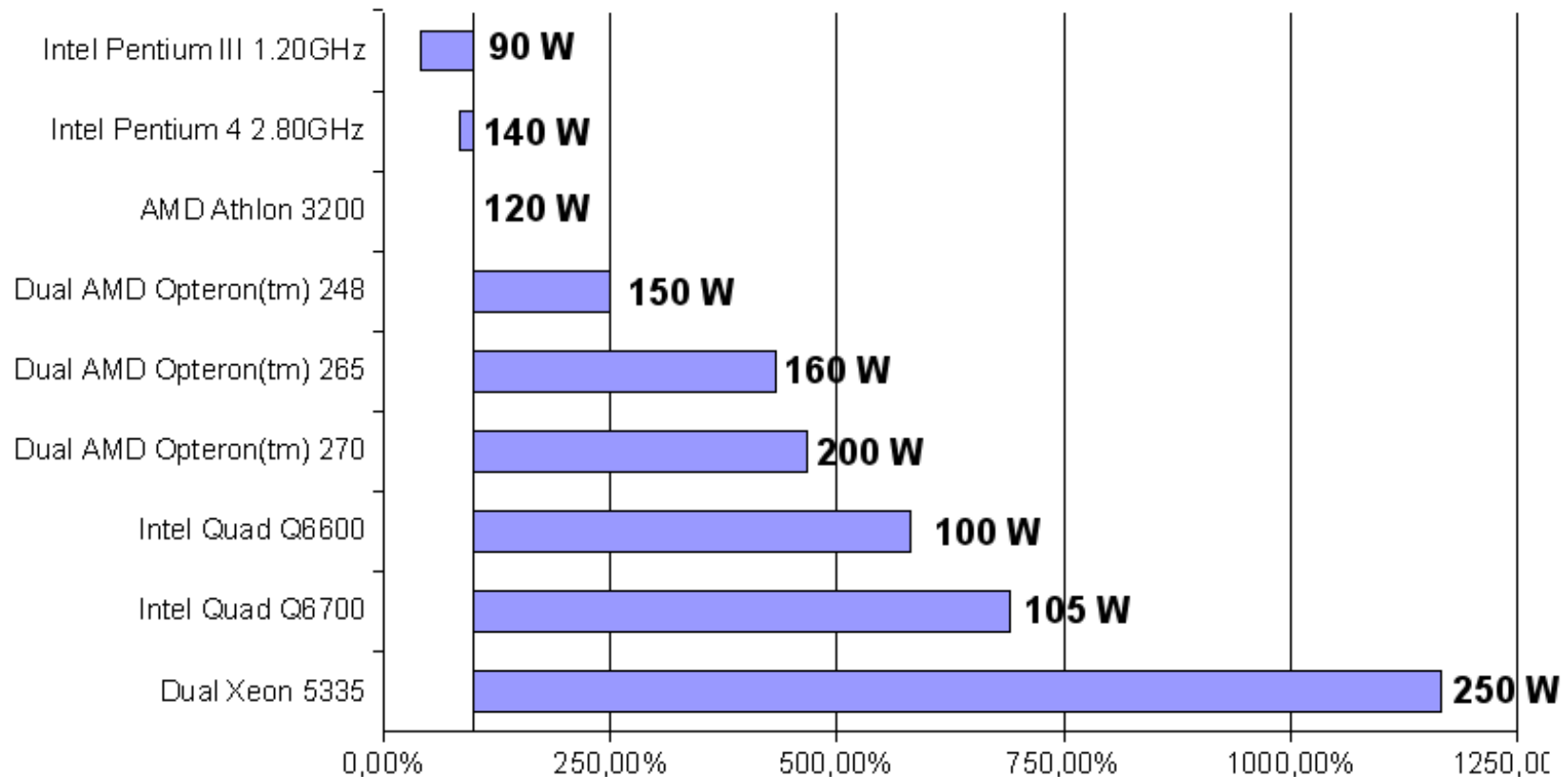
2.3) Hardwareübersicht / Geschwindigkeitsmessung





2.) Hostinglösungen

2.3) Hardwareübersicht / Geschwindigkeitsmessung



2.) Hostinglösungen

2.4) Grundüberlegungen

- Verwendung von Full-Managed Serversystemen
- Nutzung einer einheitlichen Administrationssoftware
- Einsatz von hochwertiger Hardware
- Direkte Zugriffsmöglichkeit im Reparaturfall
- Standby-Systeme



2.) Hostinglösungen

2.5) Wahl der richtigen Hostingumgebung

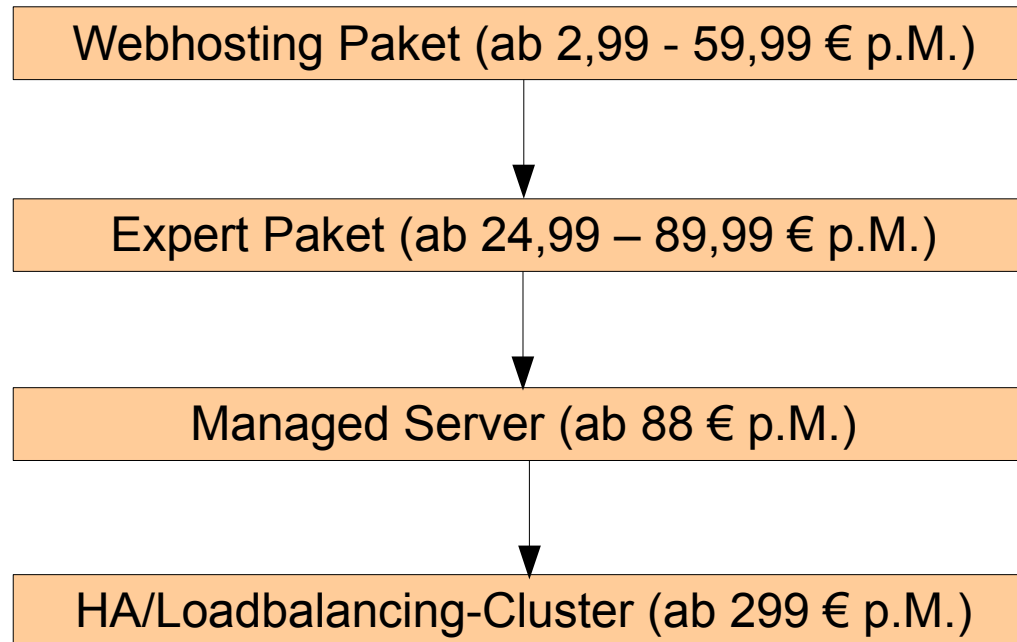
Kennzahlen für die Hostingwahl:

- Shop Version (PE oder EE)
- Artikelanzahl
- Kategorien
- Besucher pro Monat
- Eventuelle Sondermodule



2.) Hostinglösungen

2.5) Wahl der richtigen Hostingumgebung



2.) Hostinglösungen

2.6) Wachstumssicherheit

- Die Hostingumgebung muss für das Wachstum des Kunden ausgelegt sein.
- Flexible Skalierbarkeit
- Schnelle Migrationsmöglichkeit

3.) Backup-Strategien (Datensicherungsvarianten)

- Szenario: 1 Festplatte IDE/SATA
Sicherung: keine
Verlustwahrs.: sehr hoch
Risiko: sehr hoch
Datenverlust: vollständig
- Szenario: 1 Festplatte SCSI/SAS
Sicherung: keine
Verlustwahrs.: mittel
Risiko: sehr hoch
Datenverlust: vollständig
- Szenario: 2 Festplatten IDE/SATA
Sicherung: Nächtliche Vollsicherung
Verlustwahrs.: sehr hoch (bei SCSI/SAS mittel)
Risiko: mittel bis hoch
Datenverlust: Bis zu 24 Stunden Datenverlust



Datensicherheit



3.) Backup-Strategien (Datensicherungsvarianten)

- Szenario: 2 Festplatten mit Raid 1
Sicherung: Dauerhaftes Parallelschreiben
Verlustwahrs.: mittel (bei SCSI/SAS gering)
Risiko: gering
Datenverlust: keiner, außer bei Schaden den Raid-Controllers, dann möglicher Totalverlust
 - Szenario: 3 Festplatte (2 Festplatten mit Raid 1)
Sicherung: Dauerhaftes Parallelschreiben plus
nächtliches Vollbackup
Verlustwahrs.: mittel (bei SCSI/SAS gering)
Risiko: sehr gering
Datenverlust: keiner, außer bei Schaden den Raid-Controllers, dann möglicher 24 Stunden Datenverlust
- Zusätzlich: Externes inkrementelles Backup für 5/14 Tage auf Drittserver. Eigene Backups.*

Datensicherheit





4.) Fragen/Diskussion



Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!